

Unterrichtshilfen Klasse 2 / 3 / 4

Ursula Wölfel: Feuerschuh und Windsandale

94 Seiten.

OMNIBUS Nr. 26061 (Thienemann Taschenbuch).

München: C. Bertelsmann Jugendbuch 1999.



Unterrichtshilfen von Michaela Schießl

Inhalt

Tim ist der Allerdickste in seiner Klasse und wird deswegen von allen gehänselt. Doch er vergisst seine Sorgen, als seine Eltern ihm zum Geburtstag ein ganz besonderes Geschenk machen. Vier Wochen lang darf Tim »Feuerschuh« mit seinem Vater »Windsandale« in den großen Ferien durchs Land ziehen.

Zur Autorin

Ursula Wölfel, 1922 im Ruhrgebiet geboren, studierte Germanistik in Heidelberg. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete sie als Schulhelferin im Odenwald, absolvierte ein Pädagogikstudium und wurde Sonderschullehrerin. 1959 kam es zu ersten Veröffentlichungen. Seit 1961 ist Ursula Wölfel freie Schriftstellerin, seit 1972 PEN-Mitglied. Sie ist eine der erfolgreichsten Kinder- und Jugendbuchautorinnen. Ihre Bücher wurden mit vielen nationalen und internationalen Preisen und Auszeichnungen gewürdigt. 1991 erhielt Ursula Wölfel den Sonderpreis des deutschen Jugendliteraturpreises für ihr Gesamtwerk. »Feuerschuh und Windsandale« wurde 1962 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Arbeitsaufträge zur Leseprobe

1. Kreuze **X** an, warum Tim von seinen Klassenkameraden verspottet wird!

Er ist...

klein

groß

Brillenträger

Linkshänder

schlank

dick

2. Tims Klassenkameraden dichten böse Sprüche über Tim. Sein Freund Peter findet dieses Verhalten unfair und schreibt ihm ein nettes Gedicht!

Überlege auch du dir mit deinem Partner ein nettes Gedicht für Tim!



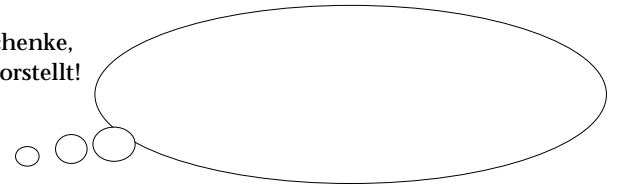
3. Schreibe auf deinen Block, wie Tim auf die Verspottung reagiert und wie es der König macht!

Tim: _____

Der König: _____



4. Male die Geschenke, die sich Tim vorstellt!



5. Und was wünschst du dir zum Geburtstag ?

Schnuppertext: Leseprobe Seite 12 – 15

»[...] Wie möchtest du denn sein?«

»Groß!«, sagte Tim. »Und dünn! Heute haben die Kinder in der Schule ein Lied gesungen:

Timm der Dicke,
geht über die Brücke;
da macht die Brücke rums
und der Tim macht plums!

Das haben sie sich ausgedacht. Und alle haben mitgesungen und gelacht. Ich habe mich so geärgert, dass ich heulen musste.«

»Armer Tim!«, sagte der Vater. »Du hättest einfach mitlachen sollen. Ich glaube, es hat einmal einen berühmten König gegeben, der hieß Tim der Dicke. Über den haben die Leute immer Spottlieder gesungen. Aber er hat noch lauter gelacht als die Leute und er hat sogar mitgesungen. Und weil er so lustig und so klug war, hat ihn eine ganz schlanke wunderschöne Prinzessin geheiratet. Sie bekamen sechs Kinder. Drei spindeldürre Prinzen und drei kugelrunde kleine Prinzessinnen. Sie waren eine sehr vergnügte Familie.«

Aber Tim war nicht vergnügt.

»Ich bin doch kein König!«, rief er. »Wenn ich ein König wäre, dann würde ich alle frechen Kinder jeden Tag verhauen! Oder ich würde mich einfach auf mein Pferd setzen und ganz weit fortreiten. Aber ich muss ja immer

hier bleiben und mich auslachen lassen. Ich bin eben nur ein Keller-Schuster-Junge.«

»Ach!«, sagte der Vater. »Ich glaube, du möchtest auch andere Eltern haben. Das wird immer schlimmer.« Und er fuhr sich wieder mit der Hand durch die Haare. Wie ein trauriger Igel sah er aus.

»Nein, nein!«, rief Tim. »Ich habe euch doch so lieb! Ich will nie und nie andere Eltern haben.« Und er gab dem Vater einen Kuss.

»Siehst du!«, sagte der und lachte. »Und wir wollen nie und nie einen anderen Tim haben. Uns gefällt du am allerbesten von allen Kindern auf der Welt. Also müssen wir dir etwas anderes zum Geburtstag schenken.«

»Was denn?«, fragte Tim. [...]

»Nicht fragen!«, flüsterte der Vater. »Wir schenken dir nämlich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes. Das haben die anderen Kinder in deiner Klasse noch nie von ihren Eltern bekommen.«

Tim fragte und fragte und bettelte und fragte natürlich jeden Tag, aber die Eltern verrieten ihm nichts.

[...] Vielleicht eine elektrische Eisenbahn? Oder ein lebendiges Pony zum Reiten? Man konnte sich die herrlichsten Sachen ausdenken.

Didaktisch-methodische Hinweise

Thematik / Problematik

Die Autorin erzählt die Geschichte des kleinen, dicken Tim, der von seinen Klassenkameraden wegen seiner Figur ständig verspottet wird. Sein einziger und größter Wunsch zu seinem 7. Geburtstag ist es, groß und dünn zu sein, um kein Außenseiter zu sein und von den anderen Kindern akzeptiert zu werden.

Tims Eltern, die eine sehr **positive Beziehung zu ihrem Kind** haben, helfen ihm mit ihrer Liebe über seine Traurigkeit hinweg. Von ihnen erhält er auch ein ganz besonderes Geburtstagsgeschenk, das noch kein Kind aus seiner Klasse bekommen hat: Tim darf in den Ferien mit seinem Vater auf Wanderschaft gehen. Auf der Wanderschaft wird Tim mit zahlreichen neuen Erlebnissen und Erfahrungen konfrontiert, deren Bewältigung für ihn eine Herausforderung ist. Tims verständnisvoller Vater ist ihm dabei eine große Hilfe. Er unterstützt und bestätigt Tim in seinen Entscheidungen, indem er ihm selbst erfundene, auf seine Erlebnisse gemünzte Geschichten erzählt, die den Jungen in seinen Handlungen bestärken und ihn an **Selbstsicherheit** gewinnen lassen.

Schülerinnen und Schüler, die auf Grund ihres Übergewichtes oder anderer körperlicher Auffälligkeiten von Klassenkameraden gehänselt werden und **nicht integriert** sind, gibt es in fast allen Klassen. Besonders sie können sich mit Tim identifizieren. Das Buch kann sie darin unterstützen, mit ihrem Problem selbstsicherer und selbstbewusster umzugehen. Anderen Schülerinnen und Schülern ist durch Ursula Wölfels Erzählung die Möglichkeit gegeben, sich **in die Situation des Verspotteten hineinzusetzen** und seine Gefühle nachzuempfinden. Die Schüler können lernen, ihre Klassenkameraden so zu akzeptieren, wie sie sind, und füreinander Verständnis aufzubringen.

Zielgruppe

Das Buch ist mit seinen kurzen, einfach strukturierten Sätzen und der großen Schrift gut zu lesen. Der Inhalt der Erzählung ist leicht verständlich. Themen, wie soziale Integration und Leben in der Gemeinschaft, betreffen die Schülerinnen und Schüler bereits ab dem 1. Schuljahr. Besonders geeignet ist das Buch jedoch für die **2. bis 4. Jahrgangsstufe**.

Methodische Hinweise

Das Buch ist in 15 kurze Kapitel gegliedert, deren Überschriften stets auf ein Erlebnis von Tim sowie auf eine dazu passende erfundene Geschichte des Vaters hinweisen. Diese prägnanten und treffenden Überschriften, wie zum Beispiel »Tim ist immer noch dick und die Geschichte von einem schwarzen Schaf« machen die Schüler neugierig. Es bietet sich daher an, ausgehend von den Überschriften, den **Inhalt** der Kapitel **antizipieren** zu lassen.

Die Schülerinnen und Schüler können die kurzen Kapitel zum Teil selbst oder durch gegenseitiges **Vorlesen** in Gruppen- bzw. Partnerarbeit erschließen. Die Kapitel bauen zwar aufeinander auf und beschreiben die gesamte Wanderschaft, sind jedoch in sich abgeschlossen. Nach der Lektüre eines Kapitels sollte daher eine kurze Reflexion erfolgen, sei es als Gespräch im Plenum oder in Verbindung mit kurzen Arbeitsaufträgen in der Gruppe.

Als Möglichkeit einer **ganzheitlichen und handlungsorientierten Arbeit** mit dem Buch bietet es sich an, die Wanderschaft bzw. einzelne Episoden **szenisch darzustellen**. Im Anschluss an die Lektüre könnte außerdem ein **Klassenbuch** erarbeitet werden, das von den Schülerinnen und Schülern selbst erfundene märchenhafte Geschichten in der Art enthält, wie sie Tims Vater auf der Wanderschaft immer wieder erzählt.

Literaturhinweise

Anschlusslektüre

- *Liz Bente L. Daehli*: Was heißt hier Feigling? OMNIBUS Nr. 20239. München: C. Bertelsmann Jugendbuch 1997 (ab 4. Klasse).

Literaturdidaktik / Fachliteratur

- *Malte Dahrendorf*: Außenseiter in der Kinder- und Jugendliteratur. In: Lehren und Lernen Nr. 5/1995, S. 3 – 12.
- *Malte Dahrendorf*: Vom Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur. Berlin: Volk und Wissen 1996.
- *Jörg Knobloch*: Bock auf Bücher. Projektorientierter Literaturunterricht von der Grundschule bis zur Sekundarstufe II. Lichtenau: AOL Verlag 1997.
- *Jörg Knobloch*: Das Geheimnis der Lesekiste 1. Werkstattbuch Leseförderung Grundschule. Lichtenau: AOL Verlag 2001.

Arbeitsaufträge

1. Unterstreiche die Eigenschaftswörter (Adjektive), die zu Tim passen, **rot**, und die Eigenschaftswörter, die zu seinem Vater passen, **blau**.



2. Zu welchen Kapiteln passen die folgenden Wörter?

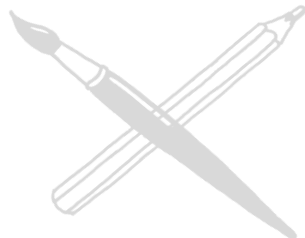
Geburtstag – Geschenk – Ferien – wandern



Bach – gefährlich – plums

Gebüsch – Edelsteine – Konservendosen

3. Zeichne oder male eine Szene aus einem dieser Kapitel!



4. Wie war es wirklich?

Lies das Kapitel „Regenwetter, schlechte Laune und eine Nasengeschichte“ noch einmal aufmerksam durch und finde die richtigen Sätze heraus! Du erhältst ein **Lösungswort**, wenn du die hervorgehobenen **Buchstaben aus den richtigen Sätzen** richtig zusammensetzt! Du kannst das Lösungswort schreiben und/oder malen.

- »Hast du deine Feuer**S**chuhe geschmiert? Morgen früh wand**e**rn wir weiter.«
- »Sind deine Feuerschuhe geschmiert? Wir werden **m**orgen früh weiterwand**e**rn.«

- Er war wieder **e**in gut gelaunter Feuerschuh, tanzte über die Wasserpfü**t**zen und pustete die Regen**t**ropfen von der Nase.
- Er war wieder ein lustiger Feuerschuh, hüpfte über die Wasser**l**ächen und blies sich die Regen**t**ropfen von der **N**ase.

Lösungswort:



5. Hier haben sich **8 wichtige Wörter** aus dem Buch versteckt.

Suche sie in diesen

Richtungen



und markiere sie mit einem Farbstift.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | R | C | F | A | L | K | E | T |
| O | D | U | K | L | G | R | S | L |
| R | E | K | C | Ü | R | B | T | I |
| T | J | H | I | K | Ö | N | I | G |
| L | P | Z | D | I | S | L | M | H |
| I | D | E | A | M | L | A | U | E |
| K | R | E | T | S | U | H | C | S |
| E | N | W | U | A | F | M | H | K |

Die wichtigsten Lösungen

Ursula Wölfel:
**Feuerschuh und
Windsandale**

Arbeitsaufträge zur Leseprobe:

Aufgabe 1: klein, dick

Aufgabe 3: Tim hat sich geärgert
und geweint. Der König hat gelacht
und mitgesungen.

Arbeitsaufträge 2:

Aufgabe 4: Das Lösungswort ist
Nase.

Aufgabe 5: Die 8 wichtigen Wörter
sind FALKE, RUCKSACK, BRÜCKE,
KÖNIG, SCHUSTER, ALMA, DICK,
TIM.

